

Band 1

Grundzüge des Rechts für Finanzwirte/Diplom-Finanzwirte/ Bachelor of Laws

Ralf Ackermann/Lisa Petzoldt

Erbrecht

Erbrecht kompakt und übersichtlich dargestellt

Optimale Prüfungsvorbereitung

Mit zahlreichen Übersichten,
Beispielen und Übungsfällen
mit ausformulierten Lösungen

HDS
erlag

Ralf Ackermann/Lisa Petzoldt

Erbrecht

**Grundzüge des Rechts für Finanzwirte/
Diplom-Finanzwirte/Bachelor of Laws
Band 1**

2021

**HDS-Verlag
Weil im Schönbuch**

HDS
 **erlag**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar

ISBN E-Book: 978-3-95554-728-8

ISBN Print: 978-3-95554-494-2

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2021 HDS-Verlag
www.hds-verlag.de
info@hds-verlag.de

HDS-Verlag Weil im Schönbuch

Die Autoren

Ralf Ackermann, LL.M. (Taxation), trat nach mehrjähriger Tätigkeit als Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht in einer Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft in die Hamburger Finanzverwaltung ein und war u.a. als Hauptsachgebietsleiter für die Bereiche Rechtsbehelfsstellen, Abgabenordnung und Vollstreckung zuständig. Daneben unterrichtete Herr Ackermann als Dozent an der Bundesfinanzakademie und an der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg. Seit 2011 unterrichtet er u.a. im Bereich Internationales Steuerrecht und in den Fächern Besteuerung der Gesellschaften und Privatrecht.

Lisa Petzoldt, Dipl.-Finanzwirtin (FH), trat 2012 in die Hamburger Finanzverwaltung ein und ist aktuell in der Außenprüfung eingesetzt. Darüber hinaus ist sie Mitautorin verschiedener Beiträge in steuerlichen Fachzeitschriften.

Unseren Lieben

Vorwort

In der Ausbildung und im Studium müssen zum Bestehen einer Klausur hauptsächlich Fälle gelöst werden. Die dafür notwendige Klausurtechnik muss immer wieder eingeübt werden. Neben dem fachlichen Wissen ist für das Studium der sog. Subsumtionsstil sehr wichtig und daher zur Klausurvorbereitung unerlässlich. Aus diesem Grund sind den einzelnen Themen ein oder mehrere kleine Beispielfälle vorangestellt. Um einen optimalen Lernerfolg zu erzielen, sollten die Fälle genau durchgelesen und die Lösung der Fallfrage anhand des Gesetzes und der Ausführungen in dem Buch erarbeitet werden.

Die einzelnen Tatbestandsmerkmale der relevanten Normen sind im Buch aufgelistet und grau hinterlegt. Diese sollten bei einer klausurmäßigen Lösung in der vorgegebenen Reihenfolge durchdacht (aber nicht zwangsläufig niedergeschrieben) werden. Dieser sequenzielle Ablauf der Tatbestandsprüfung bildet eine Richtschnur, damit kein wichtiges Gesetzesmerkmal während einer Klausur übersehen oder vergessen wird.

Daneben sind am Ende des Buches Fälle und Lösungen enthalten. Bei der Bearbeitung der (z.T. schwierigeren) Fälle sind folgende Hinweise zu beachten, um das bestmögliche Lernergebnis zu erzielen:

- Der Sachverhalt und die Fallfrage sollten vollständig und konzentriert durchgelesen werden. Sodann ist eine eigene Lösungsskizze zu fertigen. Die Lösungsskizze dient der schnellen Kontrolle der eigenen Gedanken. Die größte Herausforderung in einer Klausur liegt darin, die eigenen Gedanken strukturiert und in der vorgegeben Klausurzeit niederzuschreiben.
- Idealerweise wird die Lösung in eigenen Worten ausformuliert. Diesbezüglich soll Ihnen der dargestellte Formulierungsvorschlag eine Hilfestellung geben. Dieser erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Absolutheit. Auch andere Satzkonstruktionen, Überlegungen und Schreibstile sind möglich.

Hamburg, im November 2020

Ralf Ackermann/Lisa Petzoldt

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Vorbemerkung	1
B. Erbrecht	3
I. Einleitung	3
II. Grundprinzipien Erbrecht	3
1. Gesamtrechtsnachfolge	4
2. Testierfreiheit	5
3. Vonselbsterwerb	6
4. Familienerbfolge	6
III. Begriffe und Definitionen	7
1. Erbfall	7
2. Anfall der Erbschaft	7
3. Erbschaft und Nachlass	8
4. Vermächtnis	8
5. Pflichtteil	8
IV. Erbfähigkeit	9
1. Erbfähigkeit natürlicher Personen	9
2. Erbfähigkeit juristischer Personen	10
3. Erbfähigkeit von Personengesellschaften	10
V. Gesetzliche Erbfolge	10
1. Bestimmung der Verwandten und des Verwandtschafts- verhältnisses	12
2. Einteilung der Verwandten nach erbrechtlichen Prinzipien	13
a) Parentelsystem	13
b) Erbrechtliche Prinzipien in der ersten bis dritten Ordnung	16
c) Erbrechtliche Prinzipien in der vierten und fernerer Ordnungen	20
3. Erbrecht des Ehegatten bzw. des eingetragenen Lebenspartners	21
a) Das eheliche Güterrecht	21
aa. Zugewinnngemeinschaft	22

	bb. Gütertrennung	24
	cc. Gütergemeinschaft	25
	dd. Zusammenfassung eheliches Güterrecht	27
	b) Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten.	28
	c) Besonderheiten beim Zugewinnausgleich im Todesfall (sog. güterrechtliche Lösung)	31
	4. Gesetzliches Erbrecht des Staates	35
VI.	Gewillkürte Erbfolge	35
	1. Testament	35
	a) Testamentsformen	38
	b) Inhalte testamentarischer Verfügungen.	44
	c) Widerruf und Ungültigkeit letztwilliger Verfügungen	49
	d) Auslegung letztwilliger Verfügungen	51
	2. Gemeinschaftliches Testament	53
	a) Allgemeines	53
	b) Das Berliner Testament als besondere Form des gemeinschaftlichen Testaments.	54
	3. Erbvertrag	57
VII.	Pflichtteilsrecht	60
	1. Berechtigter	60
	2. Berechnung	61
	3. Pflichtteilsergänzungsanspruch	63
VIII.	Erbschaftsanfall, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft durch den Erben	64
	1. Erbanfall	64
	2. Annahme.	64
	3. Ausschlagung	65
IX.	Erbengemeinschaft	66
X.	Erbenhaftung	67
XI.	Erbschein	70
XII.	Testamentsvollstreckung	71
C.	Fälle	74
I.	Sachverhalte	74
II.	Lösungen.	79
	Stichwortverzeichnis	93